



Drei Seevetaler Feuerwehren bei Gefahrguteinsatz

Ramelsloh, Lk. Harburg (Nds). Bei Temperaturen bis 35 Grad haben am Donnerstagabend drei Feuerwehren der Gemeinde Seevetal einen Gefahrguteinsatz im Gewerbegebiet „Bei den Kämpfen“ in Ramelsloh absolviert. Um 18:12 h waren die Freiwilligen Feuerwehren aus Ramelsloh und Maschen durch die Winsener Rettungsleitstelle zu einem Gewerbebetrieb alarmiert worden. Aus einem dort gelagerten und mit dem Stoff Pentafluorethan (einem Stoff zu Herstellung von Kältemitteln) gefüllten Tank war mit Überdruck Gas aus einem Ventil ausgetreten.

Der Stoff, der schwerer als Luft ist, kann eine erstickende Wirkung haben. Unverzüglich wurde durch die eintreffenden Feuerwehrleute eine Evakuierung der angrenzenden Betriebe und eine weiträumige Absperrung rund um die Gasaustrittsstelle vorgenommen.

Mehrere Einsatzkräfte unter umluftunabhängigen Atemschutz gingen vor, um den Tank zu kühlen und die Gase mit Wasserstrahl niederzuschlagen. Aufgrund der hohen Wärme wurden die unter Atemschutz arbeitenden Kräfte immer wieder abgelöst.

Zur Unterstützung wurde zusätzlich die Freiwillige Feuerwehr Ohlendorf hinzu alarmiert. Insgesamt 20 der 60 alarmierten Einsatzkräfte nahmen die Arbeiten unter Atemschutz vor.

Nach drei Stunden endete der Einsatz für die drei Feuerwehren.



Eine Firma pumpte noch in der Nacht die verbliebene Restflüssigkeit in einen Ersatztank um. Menschen kamen bei diesem Einsatz nicht zu Schaden.

Text, Fotos: Matthias Köhlbrandt